



+++ Ad-hoc Mitteilung +++

The Payments Group Holding – Öffentliches Angebot zum Bezug eigener Aktien

Frankfurt am Main, 21. November 2025 – Die persönlich haftende Gesellschafterin der The Payments Group Holding (PGH), eine in 2012 gegründete und im August 2024 umfirmierte Holdinggesellschaft mit Sitz in Frankfurt am Main, hat heute mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, ihren Aktionären auf Grundlage des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung der Gesellschaft vom 14. August 2024 unter TOP 10 lit. b) den Bezug eigener Aktien anzubieten.

Die PGH bietet ihren Aktionären vom 25. November 2025 bis 9. Dezember 2025 den Bezug von bis zu 2.850.000 eigenen Aktien zum Kurs von 0,35 EUR an. Das Gesamtemissionsvolumen beträgt mithin bis zu 1,0 Mio. EUR. Der Abschlag auf den Durchschnitt der Xetra-Schlusskurse der letzten zehn Handelstage beläuft sich auf 45%. Das Bezugsverhältnis beträgt 4:1, das heißt je vier Aktien berechtigen zum Erwerb von einer (eigenen) Aktie der Gesellschaft. Sofern nicht sämtliche Bezugsrechte ausgeübt werden, besteht die Möglichkeit des Überbezugs. Der CEO und Gründer der PGH und Geschäftsführer der persönlich haftenden Gesellschafterin, die Mitglieder seiner Familie und die Gruppe der Aufsichtsratsmitglieder bzw. die Vehikel der genannten Personengruppen haben erklärt, eigene Aktien im Verhältnis von mindestens 4:1 zu erwerben.

Zu dem öffentlichen Angebot wird die PGH ein Informationsdokument gemäß Anhang IX der Verordnung (EU) 2017/1129 auf ihrer Website unter <https://tpgholding.com/index.php/fuer-aktionaere/aktie/> veröffentlichen.

Die Erlöse aus der Veräußerung eigener Aktien sollen die Liquidität der Gesellschaft bis zum Eintritt der aufschiebenden Bedingungen für das Closing der Akquisition der The Payments Group oder andernfalls bis zur Veräußerung von Vermögensgegenständen, bis zur Durchführung einer weiteren Finanzierungsmaßnahme oder bis zur teilweisen oder vollständigen Vereinnahmung ihrer diversen Forderungen gegen die SGT Capital-Gruppe in Höhe von insgesamt 6,0 Mio. EUR sichern, von denen nach Ansicht der PGH 3,1 Mio. EUR überfällig sind. Mit der SGT Capital-Gruppe steht die PGH in verschiedenen Rechtsauseinandersetzungen. Die PGH erhebt in diesem Zusammenhang des weiteren 1,7 Mio. EUR Schadensersatzforderungen gegen die SGT Capital-Gruppe. Sollte die Veräußerung eigener Aktien nicht in ausreichendem Umfang gelingen, kann dies den Fortbestand der Gesellschaft gefährden.

Zur Schonung der Liquidität stundet die geschäftsführende Komplementärin der PGH derzeit einen nennenswerten Teil ihrer laufenden Geschäftsführungs- und Haftungsübernahme-Vergütung und beabsichtigt, das bis zum Closing der TPG-Akquisition weiterhin zu tun.

Über The Payments Group Holding

Die The Payments Group Holding (PGH) ist eine 2012 gegründete und im August 2024 umfirmierte Holdinggesellschaft und ein Venture Capital-Anbieter mit Sitz in Frankfurt am Main.

Im August 2024 hat die PGH einen Kaufvertrag über den Erwerb von vier PayTech-Unternehmen unterzeichnet, dessen Closing nach dem Eintreten bestimmter aufschiebender Bedingungen im Sommer 2025 erwartet wird. Nach Vollzug der Transaktion wird die PGH eine Gruppe aus vier operativen PayTech-Unternehmen bilden:

Funanga AG, Campamocha Ltd. mit ihren 100%igen Tochtergesellschaften TBWS Ltd. und Calida Financial Ltd. sowie Surfer Rosa Ltd. bilden eine wachstumsstarke, vertikal integrierte eMoney-PayTech-Unternehmensgruppe – The Payments Group (TPG). TPG bietet eigene geschlossene und offene (Marken- und White-Label-)Prepaid-Zahlungsdienste für Hunderte von Online-Händlern weltweit an. Die Synergie zwischen diesen Unternehmen positioniert die TPG als künftigen Marktführer in den Bereichen Embedded Financial Products und Prepaidlösungen. Die Calida Financial Ltd. ist das regulierte Unternehmen innerhalb der TPG, nachdem sie im August 2024 eine E-Geld-Lizenz von der maltesischen Finanzaufsicht (MFSA) erhalten hat. Diese Lizenz erlaubt es Calida Financial Ltd. innovative E-Geld-Dienstleistungen und -Produkte in ganz Europa anzubieten.

TPG beschäftigt über 50 Mitarbeiter und ist global tätig. Kunden von TPG nutzen die mehr als 550.000 POS-Bargeldzahlstellen sowie das globale Online-Prepaid-Kartennetzwerk zur Abwicklung von Bargeld- und bargeldlosen Online-Zahlungen.

Des Weiteren betreibt die PGH mit ihrer künftig 25%igen Beteiligung German AI Projects GmbH gemeinsam mit AI-Experten einen auf AI fokussierten Company Builder namens ‚Softmax AI‘. Daneben hält die PGH aus ihrer Historie als ein führender deutscher Venture Capital-Anbieter unter der Marke German Startups Group ein Heritage VC-Portfolio an Minderheitsbeteiligungen an teils aussichtsreichen deutschen Startups über ihre 100%ige Tochtergesellschaft German Startups Group VC GmbH.

Weitere Informationen: www.tpgholding.com.

Investor Relations Kontakt
Rosenberg Strategic Communications
Alexander Schmidt
a.schmidt@rosenbergsc.com